

bildung, und der unglaublichen Ausdauer und Anstrengung bei der glücklichen Ausführung.

Demungeachtet haben sich Tadler gefunden, welche behaupten: daß nicht alle Verhältnisse der Parthieen unter sich, so wie die der Kirchen und Häuser zu den Gebirgen geometrisch richtig nachgebildet wären. Seitdem sind ähnliche Arbeiten vom Chamouny-Thale, vom Gotthardsgebirge, vom Kanton Zürich, von der ganzen Schweiz und von einzelnen Theilen derselben verfertigt worden.

Nach dem Muster der Pfyfferschen Arbeit, lieferte Asteri das Relief vom Kanton Zürich, welches in dem Cabinet der daselbst befindlichen physikalischen Gesellschaft noch aufbewahret wird.

Bei dem Pfarrer Businger ist eine vortrefliche Abbildung der ganzen östlichen Schweiz, von dem Ingenieur Müller zu Engelberg verfertigt, aufgestellt.

Dieses Relief umfaßt die Kantone St. Gallen, Appenzell, Graubünden, Glarus, das Vorarlbergische Land, und einen kleinen Theil von Tyrol; zusammen Dreihundert und Dreißig Quadratmeilen.

Es mißt in seiner Länge Drei und Neunzig, in der Breite Drei und Siebzig Zoll Pariser Maaß; die Länge einer Stunde zu Funfzehntausend großen Pariser Fuß, ist im Grundplan Zwanzig und ein halbes Zoll Quadrat; im Durchmesser Vier und ein halb Zoll.

Bei dem Ingenieur Müller selbst siehet man mehrere schweizerische Gebirgsgegenden in erhabner Arbeit.

Im Jahr 1805 hat des Königs von Preussen Majestät ein damals fertiges Werk gekauft, welches aber späterhin